## CJ POLITIK, POLITKWISSENSCHAFT

### LEXIKON

**10-1** ***Lexikon der Politikwissenschaft*** : Theorien, Methoden, Begriffe / hrsg. von Dieter Nohlen und Rainer-Olaf Schultze. - München : Beck. - 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; ...)
**[9965]**
Bd. 1. A - M. - Orig.-Ausg., 4., aktualisierte und erw. Aufl. - 2010. - XVI, 634 S. : graph. Darst. - (... ; 1463). - ISBN 978-3-406-59233-1 : EUR 19.95
Bd. 2. N - Z. - Orig.-Ausg., 4., aktualisierte und erw. Aufl. - 2010. - XVI S., S. 635 - 1260 : graph. Darst. - (... ; 1464). - ISBN 978-3-406-59234-8 : EUR 19.95

Das seit 2002 erscheinende ***Lexikon der Politikwissenschaft***[1] - jetzt in 4. aktualisierter und ergänzter Auflage - stellt Theorien, Methoden und Begriffe der Politikwissenschaft dar. Es unterscheidet sich damit von dem ***Wörterbuch zur Politik*** von Manfred G. Schmidt, das soeben in neuer Auflage erschienen ist.[2] Denn dieses bietet eben dadurch mehr, weil es nicht nur die Politikwissenschaft, sondern die Politik selbst in ihren vielfältigen Erscheinungsformen abzubilden und zu erfassen sucht. Die beiden Lexika ergänzen sich also und verdienen beide einen Platz auf dem Buchregal von Studierenden der Politikwissenschaft, aber auch, natürlich, für Lehrer an den Schulen, die Politik und Gesellschaftskunde unterrichten.
Laut Vorwort läßt das Buch „den ersten Band von Pipers Wörterbuch zur Politik aus dem Jahre 1985 wiedererstehen“ (S. VII). Es gehe darum, verschiedene Schulen der Politikwissenschaft zusammenzuführen, um so eine doppelte Funktion zu erfüllen: einmal für den innerwissenschaftlichen Diskurs, zum anderen für die interessierte Öffentlichkeit ein fachwissenschaftliches Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen, das vorwiegend auf Begriffe, Methoden und Theorien geht, also nicht so sehr auf die Gegenstände, die mittels der Begriffe, Methoden und Theorien in den Griff bekommen werden sollen.
Das Lexikon versteht sich als eine Art „alternative Einführung in die Politikwissenschaft“, womit soviel gemeint ist, daß die Auseinandersetzung mit der

---

[1] Zuletzt in ***IFB***: ***Lexikon der Politikwissenschaft*** : Theorien, Methoden, Begriffe / hrsg. von Dieter Nohlen und Rainer-Olaf Schultze. - München : Beck. - 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; ...). [7950]. - Bd. 1. A - M. - Orig.-Ausg., 2., aktualisierte und erw. Aufl. - 2004. - X, 567 S. : graph. Darst. - (... ; 1463). - ISBN 3-406-51126-0 : EUR 19.90. - Bd. 2. N - Z. - Orig.-Ausg., 2., aktualisierte und erw. Aufl. - 2004. - VIII S., S. 569 - 1146 : graph. Darst. - (... ; 1464). - ISBN 3-406-51127-9 : EUR 19.90. - Rez.: ***IFB*** **04-1-295** http://ifb.bsz-bw.de/bsz098097385rez.htm

[2] ***Wörterbuch zur Politik*** / Manfred G. Schmidt. - 3., überarb. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2010. - XV, 932 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-520-40403-9 : EUR 42.80 [#1107]. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz314938532rez.htm

kontinuierlich weiterentwickelten Fachterminologie geführt werden kann, die oft aus dem Englischen übernommen wird und daher andere Bedeutungsdimensionen als die Alltagssprache aufweist. Daraus können Fehlverwendungen von Begriffen folgen, was zu allerlei Mißverständnissen führen kann. Im Vorwort wird auf folgendes Beispiel verwiesen: „So betrachtete die nordbadische Rhein-Neckar-Zeitung in einer Berichterstattung über ein kommunales Projekt, das der Stadt Heidelberg keine Kosten verursache, den Vorgang als Nullsummenspiel, die österreichische Kronen-Zeitung den doppelten politischen und strategischen Vorteil einer bestimmten Partei als Win-win-Option. Beide Verwendungsweisen der Begriffe aus der Spieltheorie gehen natürlich fehl.“ Eine derartige falsche Begriffsverwendung ist deswegen bedauerlich, weil durch sie der eigentlich mit den Begriffen verbundene analytische Gewinn wieder kassiert wird. Daher die Notwendigkeit, solche Begriffe lieber in einem soliden Lexikon wie dem vorliegenden nachschlagen! Als Gegenpol ist jedoch auch zu berücksichtigen, daß die Politikwissenschaft darum bemüht sein müsse, die Fachsprache nicht allzusehr vom Bezug auf die Alltagswelt abzukoppeln, damit sie nicht „an gesellschaftlicher Relevanz einbüßt“ (S. VIII).
Die Anzahl der Stichwörter liegt bei ca. 1300, verglichen mit den 3800 des ***Wörterbuchs zur Politik***, das jedoch, wie erwähnt, auch die politischen Realia verzeichnet. Z.T. sind aber die Artikel im hier vorliegenden deutlich ausführlicher, z.B. zum Terrorismus und mit reichhaltigeren Literaturhinweisen versehen. Die Einträge, verfaßt von mehr als 160 Fachleuten, enthalten zahlreiche weiterführende Literaturhinweise, die für die erste Orientierung genutzt werden können. Die Einträge selbst enthalten nach dem Stichwort eine nähere Begriffsbestimmung und anschließend in kleinerem Druck eine ausführlichere Darlegung, so daß wahlweise die knappe oder ausführlichere Information konsultiert werden kann. Eine stichprobenartige Überprüfung zeigt, daß die Literaturverzeichnisse teilweise Titel bis zum Erscheinungsjahr 2009 enthalten, auch wenn man den Eindruck hat, daß nicht alle früheren Artikel immer auf den neuesten Stand gebracht worden sein dürften. Insgesamt zweifellos ein Lexikon, das seinen Wert im häufigen Gebrauch gut unter Beweis stellen dürfte.

Till Kinzel

QUELLE
***Informationsmittel*** (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/